

## Rathausweiterung Mittelschefflenz - Ergebnisse der Grobanalyse -

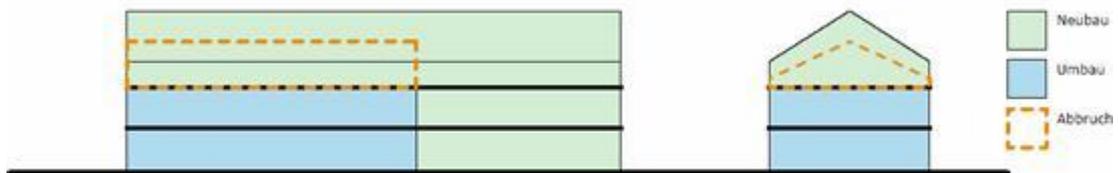
Wie in der letzten Ausgabe des Schefflenzer Boten angekündigt, möchten wir heute das Ergebnis der Grobanalyse des Architekturbüros Glück und Partner vorstellen. Zuvor aber noch einige Anmerkungen zum Sinn und Zweck dieser Grobanalyse, was sie kann und was sie nicht kann.

Sie kann bei einem so komplexen Vorhaben, dessen Umsetzung viele Wege zulässt, eine Orientierung über diese Möglichkeiten und deren wirtschaftliche Umsetzung zu. Sie kann auf der Basis eines angenommenen Raumprogramms ausgehend von Erfahrungswerten eine grobe Aussage zu den Kosten verschiedener Varianten treffen. Sie kann so Entscheidungshilfe dafür sein, welche der untersuchten Varianten vordringlich weiter geplant werden soll.

Eine Grobanalyse kann aber in keinem Fall eine sorgfältige und detaillierte Planung ersetzen, die deshalb in der letzten Sitzung vergeben wurde. Übrigens nicht zum ersten Mal. Bereits in der Sitzung vom 8. Mai 2006 wurde das Büro Rieger durch einstimmigen Beschluss mit exakt dem gleichen Auftrag versehen, die weitere Planung konnte nur deshalb nicht fortgesetzt werden, weil der Architekt verstarb. Die Grobanalyse kann auch nicht eine belastbare Kostenschätzung hergeben. Auch diese wird erst dann auf dem Tisch liegen, wenn die Planung verfeinert wurde.

Nun aber zu den vorgestellten Varianten:

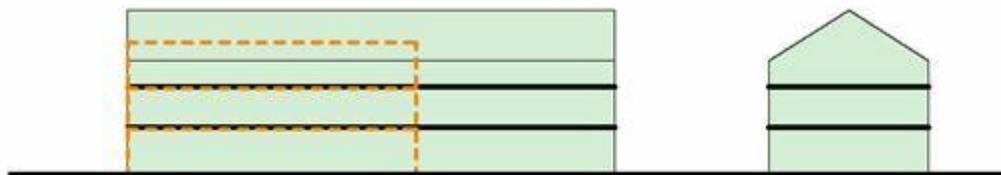
1. Sanierung des Altbaues und Erweiterung zur Umsetzung des gesamten Raumbedarfs ohne Unterkellerung



### **Variante 1 Umbau und Erweiterung**

Kostenprognose € 2.556.768,40

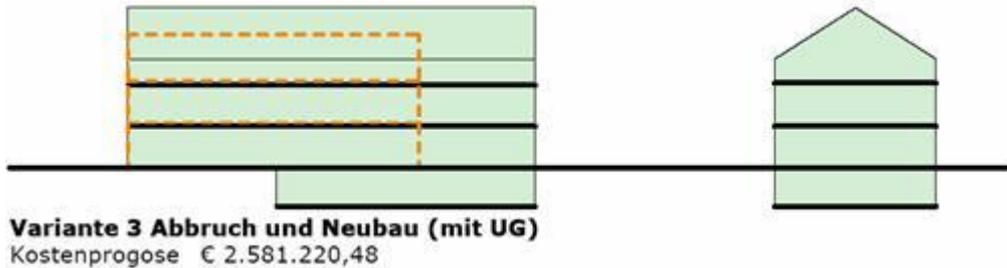
2. Abriss des Altbaues und Umsetzung des gesamten Raumbedarfs durch Neubau ohne Unterkellerung



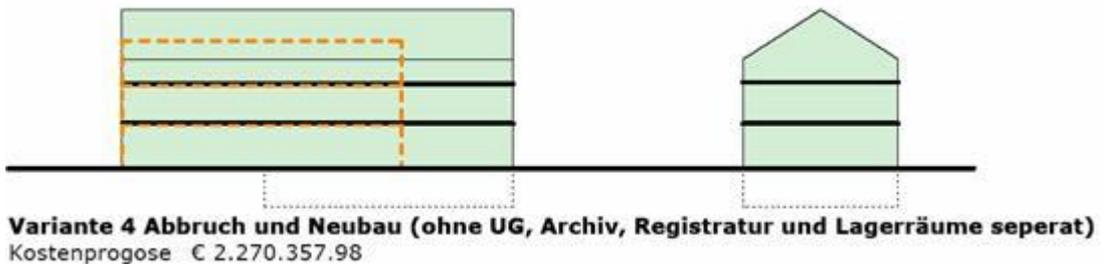
### **Variante 2 Abbruch und Neubau (ohne UG)**

Kostenprognose € 2.728.671,68

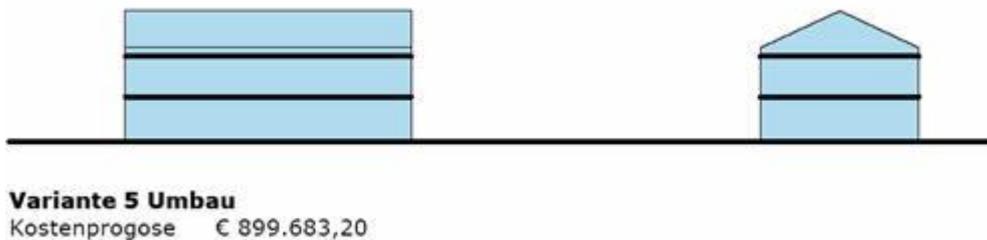
- Sanierung des Altbaus und Erweiterung zur Umsetzung des gesamten Raumbedarfs mit Unterkellerung



- Abriss des Altbaus und Umsetzung des um das Archiv geminderten Raumbedarfs (es soll im Rathaus Unterschefflenz untergebracht werden) durch Neubau ohne Unterkellerung



- Sanierung des Altgebäudes ohne Erweiterung



Im Nachgang zur Gemeinderatssitzung hat die Verwaltung das Architekturbüro beauftragt, eine Variante 4a zu berechnen, die vorsieht, den Altbau zu sanieren und in die Variante 4 mit einzubeziehen. Das Ergebnis dieser Betrachtung liegt noch nicht vor.

Der nächste Schritt wird sein, das Ergebnis der zurzeit laufenden Organisationsberatung in die Planung einzubauen und zu einem Vorentwurf zu kommen, der dann der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Auch zur Finanzierung ein Wort. Alle genannten Zahlen sind Bruttobeträge und umfassen sowohl die Baukosten mit Mobiliar und Einrichtung als auch die Planungskosten. Natürlich gilt auch für dieses Bauvorhaben, wie für zahlreiche andere in der Vergangenheit, dass wir die größtmögliche Förderung dieses Vorhabens erreichen wollen. Die Gespräche hierüber laufen bereit, können aber auch erst dann abgeschlossen werden, wenn konkretere Planungsergebnisse vorliegen.